

Bericht aus der Siegener Zeitung vom 05. Juli 2011

Olpe. Seit kurzem schmückt eine Bronzestatue von Ordensgründerin Maria Theresia Bonzel das Gelände des Mutterhauses der Franziskanerinnen zu Olpe.

Die fast lebensgroße Plastik ist ein Geschenk der Direktoren aus den amerikanischen Krankenhäusern der Franziskanerinnen. Sie wurde in den USA gefertigt und im Garten des Klosters auf dem Weg zur Kirche aufgestellt. Dort sitzt sie betend unter einem großen Baum auf einem Stein und strahlt das aus, was sie ausmachte: Die in Olpe geborene Ordensgründerin und langjährige Generaloberin der Franziskanerinnen der Ewigen Anbetung zu Olpe gilt als eine der großen Frauengestalten des 19. Jahrhunderts. Intensives Gebet, die Verehrung des allerheiligsten Altarssakramentes und ein offener Blick für die große Not der Menschen prägten ihr Leben, das sie in die Nachfolge Christi stellte. Schwester Maria Theresia geb. Aline Bonzel verstarb am 6. Februar 1905. 1961 wurde ihr Seligsprechungsprozess eingeleitet, für den Papst Benedikt XVI vor eineinhalb Jahren einen wichtigen Schritt vollzog. Er unterzeichnete das Dekret mit der Anerkennung des „Höchsten Tugendgrades“.

Die Freude der Olper Schwestern über dieses kostbare Geschenk ist groß. In Kürze sollen noch zwei Bänke rechts und links der Statue aufgestellt werden, so dass die Menschen mit Mutter Maria Theresia in idyllischer Atmosphäre in Dialog treten können.